



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Münchholzhausen
Sitzungsnummer	OB Mh/017/2023
Datum	Mittwoch, den 18.10.2023
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Münchholzhausen, Rechtenbacher Straße 2

Anwesend:

vom Gremium

Dr. Jörg Schneider	CDU	Ortsvorsteher
Andrea Lich-Brand	SPD	Stellv. Ortsvorsteherin
Angela Müller	Bündnis	Ortsbeiratsmitglied
90/Die Grünen		
Peter Helmut Weber	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Holger Loh	CDU	Ortsbeiratsmitglied

Ferner waren anwesend:

Armin Kinzenbach	Anwohner (zu TOP 2)
Gerda Schnorr	Anwohnerin (zu TOP 2)
Thorsten Rohde	Schriftführer

Abwesend:

vom Gremium

Sabine Schmidt	CDU	Stellv. Ortsvorsteherin
Martin Steinruck	CDU	Ortsbeiratsmitglied

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 26.06.2023**
- 2 **Anbringung von Leitschwellen an der Engstelle Wetzlarer Straße**

- 3 Mitteilungsvorlage zum Sachstand flächendeckender Glasfaserausbau in der Stadt Wetzlar**
- 4 Heimatpflegerische Mittel**
- 5 Mitteilungen und Anfragen**
- 6 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 **Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 26.06.2023**

Die Niederschrift der 16. Sitzung vom 26.06.2023 wird einstimmig genehmigt.

zu 2 **Anbringung von Leitschwellen an der Engstelle Wetzlarer Straße**

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein und verweist auf die Vorbefassung des Ortsbeirats mit den Problemen an der Engstelle der Wetzlarer Straße. Ein großes Problem ist das Überfahren des Bordsteins in der Engstelle bei Begegnungsverkehr, welches in der Regel mit der Missachtung der bestehenden Vorfahrtsregelung einhergeht. Hier kommt es u.a. regelmäßig zur Gefährdung von Fußgängern.

Sodann stellt der Ortsvorsteher die Planungen der Verwaltung für die Anbringung sog. Leitschwellen anhand der von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Planungen dar. Er weist u.a. darauf hin, dass in den Plänen Leitschwellen nur auf einer Seite eingezeichnet sind. Wegen der geringen Restgehwegbreite ist derzeit noch offen, ob auch Leitschwellen auf der anderen Seite angebracht werden können. Alternativ könnten dort aber kleinere sog. Bischofsmützen angebracht werden.

Sodann berichtet der Ortsvorsteher von einem Treffen mit Anwohnern der Engstelle vor Ort. Die Anwohner haben sich für die Anbringung von Leitschwellen ausgesprochen. Aus ihrer Sicht wäre die Anbringung von Leitschwellen auf beiden Seiten zu begrüßen. Denn gerade auf der Seite mit geringer Gehwegbreite kommt es häufiger zum Überfahren des Bürgersteigs, da auf dieser Seite die Fahrbahn liegt, auf der grundsätzlich Vorfahrt zu gewähren ist.

Die für diesen Tagesordnungspunkt hinzugezogenen Anwohner Gerda Schnorr und Armin Kinzenbach bestätigten die bisherigen Ausführungen und bitten darum, baldmöglichst mit der Umsetzung der Maßnahmen zu beginnen. Sie weisen ergänzend darauf hin, dass nach ihrem Eindruck die Beschilderung zur Vorfahrtsregelung oft auch übersehen werde, u.a. mit der Folge, dass sich Autofahrer gegenseitig anhupen. Auch wäre aus ihrer Sicht eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h mehr als wünschenswert.

Nach ausführlicher Diskussion, in der u.a. Ortsbeiratsmitglied Lich-Brand auf die Sicherheit der Fußgänger sowie die Ortsbeiratsmitglieder Loh und Weber auf das Problem überhöhter Geschwindigkeit hinweisen, spricht sich der Ortsbeirat für folgende Maßnahmen in der Engstelle aus:

- Beidseitige Anbringung von Leitschwellen. Sofern auf der einen Seite keine Leitschwellen angebracht werden können, sollten dort zumindest sog. Bischofsmützen angebracht werden. Bei der Hofausfahrt des Hauses Nr. 6 sollten links und rechts Leitschwellen angebracht werden, und nicht nur – wie die Planungen zeigen – auf einer Seite der Hofausfahrt.
- Überprüfung der Beschilderung, ggf. Anbringung größerer Schilder, oder andere Maßnahmen, die eine bessere Wahrnehmung der Beschilderung seitens der Verkehrsteilnehmer ermöglichen.

Aus Sicht des Ortsbeirats wäre es wünschenswert, die abschließenden Planungen vor Umsetzung nochmals zur Kenntnis zu erhalten. Auch vor dem Hintergrund geplanter ge-

setzlicher Änderungen, sollte die Verwaltung ferner die Einführung einer 30er-Zone in der Engstelle (da u.a. Gefahrenstelle für Fußgänger und aus Hofeinfahrten einfahrende Fahrzeuge) im Blick behalten.

zu 3 Mitteilungsvorlage zum Sachstand flächendeckender Glasfaserausbau in der Stadt Wetzlar

Die Mitteilungsvorlage wird vom Ortsbeirat zustimmend zur Kenntnis genommen.

zu 4 Heimatpflegerische Mittel

Der Ortsvorsteher informiert über einen Antrag des Heimat- und Kulturvereins Münchholzhausen e.V. auf Förderung der Anschaffung neuer Ortseingangsschilder (Willkommensschilder), der den Ortsbeiratsmitgliedern vorab auch übersendet wurde.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsbeirat einstimmig, die Anschaffung drei neuer Ortseingangsschilder (Willkommensschilder) durch den Heimat- und Kulturverein Münchholzhausen e.V. aus heimatpflegerischen Mitteln zu fördern. Die Förderung soll in diesem Jahr in maximal möglicher Höhe erfolgen, d.h. neben dem Restbetrag, der dem Ortsbeirat Münchholzhausen für das Jahr 2023 zur Verfügung steht (EUR 1.421,95), auch ergänzend durch ggf. nicht verausgabte/benötigte heimatpflegerische Mittel aus anderen Stadtteilen.

Der Ortsbeirat behält sich vor, einen weiteren Zuschuss für die Anschaffung der Ortseingangsschilder im kommenden Jahr zu bewilligen.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Vom Ortsvorsteher werden folgende Mitteilungen gemacht:

- Das Amt für Brandschutz informiert über den künftigen Sirenenstandort auf dem Dach des Bürgerhauses Münchholzhausen (Umsetzung bis spätestens 2025).
- Das Büro des Baudezernenten informiert mit Schreiben vom 12.09.2023, dass in den kommenden Monaten in allen Stadtteilbüros Begehungen mit dem Behindertenbeirat und der städtischen Behindertenbeauftragten zur Bestandsaufnahme und Bewertung mit Blick auf den barrierefreien Zugang der Stadtteilbüros stattfinden. Danach können konkrete Maßnahmen festgelegt werden.
- Das Tiefbauamt informierte über zwei Maßnahmen, die im Nachgang zur Graben- und Wegeschau 2022 erledigt worden seien. Zwei weitere Maßnahmen seien in der Zuständigkeit anderer Ämter zu erledigen (Anbringung einer Absturzsicherung im Brückenbereich eines Entwässerungsgrabens, Rückschnitt von Hecken/Sträuchern am Welschbach). Trotz mehrfacher Nachfragen wurde noch kein Termin oder ungefährer Zeitraum für die nächste Graben- und Wegeschau mitgeteilt.

- Der Ortsvorsteher berichtet über einen Ortstermin im Sommer mit dem Naturschutzbeirat und Förster George, in dem über deutliche Schäden am Eichenbestand durch Käferbefall auch in der Gemarkung Münchholzhausen informiert wurde.

Anfragen an die Stadt

Ortsbeiratsmitglied Weber erinnert an frühere Anfragen oder Hinweise des Ortsbeirats, zu denen bislang keine Rückmeldung oder Maßnahmen der Stadt erfolgten, insbesondere zu

- Fragen zur umgestürzten Trauerweide unterhalb des Friedhofs (Niederschrift zur 16. Sitzung vom 26.06.2023),
- Hinweis auf Fußgängerverbindung zwischen Gießener Straße und Wittgensteinstraße, die regelmäßig durch Pkw befahren werde (Niederschrift zur 15. Sitzung vom 15.05.2023),
- Frage zum Status des Verbindungsweges zwischen Gießener Straße (beginnend/einmündend zwischen den Hausnummern 23 und 25) und der Weingartenstraße (Niederschrift zur 14. Sitzung vom 27.03.2023),
- Hinweis auf defekte Schranke in der Wittgensteinstraße (Einfahrt Bürgerhaus), die vom Tiefbauamt im Laufe des Sommers repariert werden sollte (Niederschrift zur 14. Sitzung vom 27.03.2023).

zu 6 **Verschiedenes**

- Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Weber nach dem Sachstand zu einem neu angebrachten Halteverbotsschild für die Gießener Straße, welches aber recht weit im Bettenweg stehe, berichtet der Ortsvorsteher, dass er noch auf eine Rückmeldung vom Ordnungsamt warte, derzeit allerdings der zuständige Bearbeiter sowie sein Vertreter abwesend seien. (*Anmerkung: Das Ordnungsamt hatte sich am 26.10.2023 beim Ortsvorsteher gemeldet. Die Sache werde geprüft und erforderliche Maßnahmen getroffen.*)
- Der Ortsvorsteher berichtet über einen Ortstermin am Sportplatz Münchholzhausen, an dem am 11.10.2023 u.a. Oberbürgermeister Wagner, Sportamtsleiter Müller sowie Vertreter des Stadtbetriebsamts, des Baudezernats und des Ordnungsamts teilnahmen. Es wurden im Nachgang zur 4. Ortsbeiratssitzung vom 14.07.2021 nochmals die Themen Parken (Öffnung des Schulhofes der Grundschule an Wochenenden, neue Parkplätze in der Weingartenstraße), die Aufstellung des Basketballkorbs und einer Outdoor-Fitness-Anlage, die Aufstellung einer Fahrradabstellanlage an der Sporthalle, die Pflege des Bolzplatzes sowie die Anbringung von Hinweisschildern auf den Bolzplatz durchgesprochen.

Der Ortsvorsteher berichtet über den im Rahmen des Ortstermins unterbreiteten Vorschlag der Verwaltung zur Einzeichnung von 22 Parkplätzen in der Weingartenstraße längs auf dem Bürgersteig zum Sportplatz hin als „ersten Schritt“. Nach ausführlicher Diskussion bildet sich der Ortsbeirat dazu folgende Ansicht:

- Der Ortsbeirat begrüßt die probeweise Einzeichnung von 22 Parkplätzen in der Weingartenstraße längs auf dem Bürgersteig zum Sportplatz hin, da die vom Ortsbeirat angedachte Lösung mit Parkplätzen schräg oder orthogonal zur Fahrbahn hin derzeit offenbar kurz- bis mittelfristig nicht umsetzbar erscheint.

- Aus Sicht des Ortsbeirats sollten jedoch fünf der 22 Parkplätze auch an Wochenenden für mögliche Langzeitparker, z.B. für Anwohner, zur Verfügung stehen, d.h. nicht unter die Zeitbeschränkung (von der Verwaltung angedacht max. drei Stunden) für das Parken von Freitagnachmittag bis Sonntagabend fallen. Es wäre gut, wenn dort nur einzelne Pkw (ohne Anhänger o.ä.) auf diesen Parkplätzen parken dürften.
 - Die zeitliche Beschränkung des Parkens über das Wochenende müsste wahrscheinlich regelmäßig kontrolliert werden, da sie sonst ggf. nicht beachtet würde.
 - Es sollte ein einfacher Zugang von den Parkplätzen in der Weingartenstraße auf den Sportplatz geschaffen werden, um die Laufwege zu verkürzen und damit die Akzeptanz der Parkplätze zu steigern (insbesondere gut sichtbarer Aufgang/Treppe, teilw. Abbau alter Zaun). Ein entsprechender Zugang zum Sportplatz wurde in dem Ortstermin bereits in Aussicht gestellt.
- Der Ortsvorsteher berichtet über die mündliche Information des Oberbürgermeisters, dass für die Benennung öffentlicher Gebäude in der Stadt Wetzlar nunmehr auch die bestehende AG Straßennamen einbezogen werden solle. Eine schriftliche Rückmeldung dazu werde noch vom Magistratsbüro erfolgen.
 - Für das kommende Jahr soll die Durchführung eines Grenzgangs des Ortsbeirats ins Auge gefasst werden.
 - In diesem Jahr finden noch zwei Sitzungen des Ortsbeirats statt und zwar am 22.11.2023 18:00 Uhr (mit anschließendem Jahresabschluss), sowie am 22.12.2023, 17:00 Uhr (mit der Vorstellung des Entwurfes des Doppelhaushaltes 2024/2025 durch Stadtrat Kratkey).

Da die Frist für die Abgabe von Haushaltsanträgen auf den 17.01.2024 festgelegt wurde und die Schulferien bis zum 12.01.2024 andauern, wird Montag, der 15.01.2024, 19:00 Uhr, als Termin für die Beratung möglicher Haushaltsanträge des Ortsbeirats angedacht.

gez.
Dr. Jörg Schneider
(Ortsvorsteher)

gez.
Thorsten Rohde
(Schriftführer)